

Hong Kong, Macau 2018

Meldungen von Asien Aktuell 2018

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Hong Kong 1.1.19 **Mehr Demokratie !** 10238

Zwischen 5500 und 3200 Menschen demonstrierten für mehr Demokratie und gegen die Einschränkungen der Freiheit. Es waren weniger als vor einem Jahr ([9930](#)). Am Rande der Demo kam es zu Rangeleien zwischen Sicherheitsleuten und Verfechter der Unabhängigkeit Hong Kongs - deren Teilnahme war im Vorfeld der Demo von der Verwaltung verboten worden.

aufgenommen: Mi., 2.1.2019

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, The Standard (HK), 2.1.19

Hong Kong 23.12.18 **Krähen** 10232

Bei strömendem Regen demonstrierten 1200 (Polizei sagt 525) gegen die Entscheidung der Justizsekretärin, kein Verfahren gegen den früheren "Chefverwalter" *Leung Chun-ying* ([9388](#), [8494](#)) zu eröffnen. Vier Jahre lang hatte die Antikorruptionsbehörde ermittelt, weil Leung von einer australischen Firma 50 Mio HK\$ erhalten hatte, nachdem diese eine Firma gekauft hatte, deren Direktor Leung war. Der Kauf war zwar vor der Amtsübernahme Leungs, aber die Zahlung erhielt er, während er Regierungschef war. Und er hat diese Zahlung nicht angegeben. Die Demonstranten fordern nun, dass die Justizsekretärin die Sache erklärt und vor allem erklärt, warum sie - wie in solchen Fällen bisher üblich - kein unabhängiges Gutachten eingeholt hat.

aufgenommen: Mo., 24.12.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 23.12.18

Hong Kong 2.12.18 **Slut Walk** 10217

Mehr als 100 nahmen dieses Jahr am "Slut Walk" teil. Sie wenden sich dagegen, dass den Opfern von sexuellen Übergriffen die Schuld gegeben wird - etwa weil sie in ihrem Outfit dazu einluden. Die Hauptparole war "Mein Körper, meine Wahl". ([9894](#))

aufgenommen: Mo., 3.12.2018

Quelle: Hong Kong Free Press, 3.12.18

Hong Kong 19.11.18 **Späte Rache** 10208

Nachdem in den letzten Jahren schon einige Leute wegen ihrer Beteiligung an den [Regenschirmprotesten](#)

[2014](#) verurteilt worden sind, steht jetzt der Prozeß gegen 9 führende Figuren an. Darunter die zwei Professoren und ein Reverend, die das Ganze damals angeschoben haben. Sie werden der "Erregung öffentlichen Ärgernisses", bzw der Anstachelung Anderer, "öffentliches Ärgernis" zu erregen, beschuldigt. Die entsprechenden Gesetze stammen noch aus der Kolonialzeit und sehen bis zu sieben Jahre Haft vor. Hunderte Leute begleiteten die Angeklagten vor das Gericht.

aufgenommen: Mo., 19.11.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 19.11.18

Hong Kong

18.11.18

Behinderte

10205

800 Leute protestierten gegen den Plan der Regierung, eine Lehrwerkstatt für 300 behinderte Jugendliche zu verlegen. Die Regierung will das Gelände "entwickeln" und dort u.a. ein Ausbildungszentrum für den Öffentlichen Dienst bauen. Die Schließung soll 2021 stattfinden, sodass - laut Regierung - keine dort jetzt lernenden Jugendlichen betroffen sein werden.

aufgenommen: Mo., 19.11.2018

Quelle: South China Morning Post, 18.11.18

Hong Kong

17.11.18

Gay Pride

10204

Schlechtes Wetter? Jedenfalls nahmen nur etwa 2000 Leute an der diesjährigen Gay Pride Parade teil; im letzten Jahr waren es noch 10 000 ([9900](#)). Erneut wurde gesetzlicher Schutz gegen Diskriminierung gefordert.

aufgenommen: Sa., 17.11.2018

Quelle: South China Morning Post, 17.11.18

Macau

25.11.18

Feiertage

10214

Etwa 300 demonstrierten gegen die Abschaffung von drei Feiertagen. Zwar sollen die Beschäftigten entschädigt werden, aber "die Zahl der Feiertage wird reduziert", so die Demonstranten.

aufgenommen: Mo., 26.11.2018

Quelle: Macau Daily Times, 26.11.18

Hong Kong

14.10.18

Gegen Landgewinnung

10168

Laut Polizei demonstrierten 5800 gegen den Plan der Regierung, neben der Insel **Lantau** 1700 Hektar Land durch Aufschüttung zu gewinnen. Es soll ein Geschäftszentrum entstehen, aber auch Wohnungen, darunter Sozialwohnungen. Die Kosten, so wird geschätzt, werden sich auf bis zu 100 Milliarden US\$ belaufen - gut die Hälfte der Finanzreserven der Stadt. Die Demonstranten bezeichnen den Plan als "Weißen Elefanten", d.h. etwas Nutzloses, ein Milliardengrab. Es gäbe genug Land, um Wohnungen zu bauen, das sei aber im Besitz von Entwicklungsgesellschaften; etwa 4000 Hektar solcher Fläche sind noch unbebaut. Außerdem seien die Umweltschäden gar nicht



abzuschätzen.

aufgenommen: Mo., 15.10.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, Rappler, 14.10.18

Hong Kong

28.9.18

Gedenken

10156

Zwischen 430 und 3000 nahmen an einer Kundgebung teil, mit der an die [Regenschirm-Bewegung](#) 2014 erinnert wurde. Damals nahmen Zehntausende an Demos und Kundgebungen teil, um mehr Demokratie in der Stadt einzufordern. Das war zwar nicht erfolgreich, aber: "Der Geist der Schirme lebt weiter, wir sind HongKonger".

aufgenommen: Sa., 29.9.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 28.9.18

Hong Kong

25.9.18

Kleiner Protest

10151

Gerade mal 50 Aktivisten protestierten vor dem Polizeihauptquartier gegen das Verbot der *Hong Kong National Party* ([10098](#)). Die war gestern verboten worden, weil sie für die Unabhängigkeit Hong Kongs als eigener Staat eintritt. Nachdem 2003 die Einführung eines Sicherheitsgesetzes an massiven Protesten gescheitert war ([3743](#), [3736](#)), beruft man sich jetzt auf eine Verordnung aus der Kolonialzeit - damals waren damit die Kommunistische Partei und die Kuomintang verboten worden.

aufgenommen: Di., 25.9.2018

Quelle: Hong Kong Free Press, The New York Times, 25.9.18

China

27., 28.8.18

Arbeiter festgenommen

10131

Shenzhen: Die Spielwarenfabrik *Shenzhen Nanling Toys Co.* (gehört zur *Toy City Group*, Hong Kong) ist überraschend geschlossen worden. Hunderten ArbeiterInnen schuldet die Firma noch zwei Monatslöhne. Deshalb protestierten die erst in der Fabrik und wollten dann zur Stadtverwaltung ziehen, um deren Hilfe zu erbitten. Am 27. wurden sie von Sicherheitskräften am Tor abgefangen. Tags drauf versuchte es eine Gruppe Arbeiter erneut; diesmal wurden mehr als ein Dutzend festgenommen.

aufgenommen: Sa., 1.9.2018

Quelle: Red Balloon, 30.8.18

Hong Kong

16.8.18

Bauarbeiter

10120

Etwa 100 Bauarbeiter des Grenzkontrollpunktes Liantang/Heung Yuen Wai protestierten bei der Baustelle, weil ihr Lohn nicht gezahlt wurde. Der Sub-Subunternehmer sagt, der Generalunternehmer *Leighton Contractors* habe ihn noch nicht bezahlt, sodass er kein Geld für die Löhne habe.

aufgenommen: Fr., 17.8.2018

Quelle: Hong Kong Free press, 17.8.18

Hong Kong

6.8.18

Putzen

10115

Etwa 100 ReinigungsarbeiterInnen, die für das *Amt für Nahrungs- und Umwelthygiene* arbeiten, sind in Streik getreten. Sie sind bei der *Lapco Service Limited* angestellt. Sie forderten weniger scharfe

Vorgaben, was auch bewilligt wurde. Daraufhin wurde der Streik abgebrochen. Das größte Problem ist, dass einige der ArbeiterInnen schon über 70 Jahre alt sind und das Amt die Firma aufgefordert hat, die Alten los zu werden. "Alles was wir wollen, sind Pausen und etwas zu trinken."

aufgenommen: Mo., 6.8.2018

Quelle: Hong Kong Free Press, 6.8.18

Macau 11.8.18 **Groupiers** 10117

Erneut ([10111](#)) haben zwischen 850 und 3000 Beschäftigte der *Melco Resorts & Entertainment* für ein 14. Monatsgehalt und schärferes Durchsetzen der Rauchverbote demonstriert.

aufgenommen: Mo., 13.8.2018

Quelle: Macau Daily Times, 13.8.18

Macau 1.8.18 **Croupiers** 10111

An die 2000 Angestellte von *Melco Resorts* Spielcasinos demonstrierten für 14 Monatsgehälter pro Jahr, volle Rente für Croupiers und die Durchsetzung des Rauchverbots in den Sälen.

aufgenommen: Do., 2.8.2018

Quelle: Macau Daily Times, 2.8.18

Hong Kong 21.7.18 **Gegen Parteiverbot** 10098

Zwischen 600 und 1200 demonstrierten gegen die Absicht von Polizei und Innenstaatssekretär, die *Hong Kong National Party* verbieten zu wollen. Das ist eine bekannte, aber kleine Partei (man geht von einem Dutzend Mitglieder aus), die für die Unabhängigkeit Hong Kongs eintritt - also den Rechts-Außen-Flügel der Parteienlandschaft besetzt. Auf der Demo selbst waren ihr etwa 50 Teilnehmer zuzuordnen. Die anderen Demonstranten befürworten die Unabhängigkeit nicht, wohl aber die Organisationsfreiheit in der Stadt. Sie befürchten, mit diesem Verbotsversuch wolle die Regierung erneut versuchen, das Sicherheitsgesetz zu verabschieden. Das war 2003 an massivem Protest gescheitert ([3736](#)).

aufgenommen: So., 22.7.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, RTHK, 21., 22.7.18

Hong Kong 13.7.18 **Gedenkfeier** 10091

Zwischen 350 und 500 nahmen an einer Gedenkfeier an *Liu Xiaobo* teil, der vor einem Jahr im Knast gestorben war. Seine Frau ist vor Kurzem nach Berlin gelassen worden. Offenbar nahmen auch einige Dissidenten aus der VR China teil; dort sind solche Veranstaltungen nicht durchzuführen.

aufgenommen: Sa., 14.7.2018

Quelle: South China Morning Post, 13.7.18

Hong Kong 1.7.18 **Demokratie** 10079

Anlässlich des 21. Jahrestages der Übergabe Hong Kongs an die VR China demonstrierten wieder Tausende für Demokratie, gegen das schleichende Eindringen der VR China und gegen die Einparteienregierung in der VR. Die Veranstalter sagen, es waren 50 000; die Polizei nennt 9800. So

oder so, etwas weniger als im letzten Jahr. Zum zweiten Mal in Folge hatte die Regierung den üblichen Sammelplatz für die Demo, die Fußballplätze im Viktoria-Park, an eine Pro-Beijing Organisation vergeben, so dass sich die Demo an einem viel kleineren Ort sammeln mußte. Verboten war darüber hinaus, sich unterwegs der Demo anzuschließen - was aber dennoch viele machten. ([9761](#))

aufgenommen: Mo., 2.7.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, RTHK, 2.7.18

China

Anf. 6/18

Taishan am Netz

10071

Mit fünfjähriger Verspätung ist der erste Atomreaktor vom Typ EPR ("Europäischer Druckwasser Reaktor") in Taishan ([9213](#)) in Betrieb gegangen. Das Atomkraftwerk in **Taishan**, Guangdong (südlich von Hong Kong) ist ein 70:30 Joint-Venture der *China General Nuclear Power Group* mit der *Électricité de France*, beides Staatsbetriebe. Außer Taishan gibt es weltweit noch zwei weitere Projekte mit dem EPR - in Finnland (mehr als 10 Jahre hinter der Planung) und in Flamanville, Frankreich, wo derzeit nicht weitergebaut wird.

aufgenommen: Fr., 15.6.2018

Quelle: Global Construction Review, 7.6.18

Hong Kong

4.6.18

Gedenken

10063

Laut Veranstalter waren es 115 000, laut Polizei 17 000. Also in etwa so viele wie im letzten Jahr, die an die Niederschlagung des Aufstandes in Beijing 1989 gedachten. Alle Studentenverbindungen hatten nicht zur Kundgebung aufgerufen. Die sagen, es sei nicht ihre Aufgabe, für Demokratisierung in der VR China zu kämpfen. ([9720](#), [9359](#))

aufgenommen: Di., 5.6.2018

Quelle: div

Hong Kong

Altpapiersammler

10057



Eine neue Studie der *Waste Picker Platform* hat die Arbeit der Altpapiersammler untersucht. Es gibt wohl um die 2900 davon. Sie verdienen etwa 716 HK\$ (weniger als 80 €) im Monat. 80 % sind Frauen und 82 % sind älter als 60 - die älteste war 96. Geschätzte 193 Tonnen Altpapier am Tag werden von ihnen gesammelt. Ihre größten Feinde sind die Beamten vom Lebensmittel- und Umweltamt, die sie oft verjagen und manchmal ihre Habseligkeiten konfiszieren ([9740](#))

aufgenommen: Di., 29.5.2018

Quelle: South China Morning Post, 28.5.18

Hong Kong

27.5.18

Gegen Partei-Diktatur

10055

1100 demonstrierten zum Verbindungsbüro der VR China und forderten ein Ende der "Einparteiendiktatur". Die Demo erinnerte an den Aufstand in Beijing 1989 und bereitet den großen

Protest am 4.6. vor ([9716](#)).

aufgenommen: Mo., 28.5.2018

Quelle: South China Morning Post, Coconuts HK, 27.5.18

Südostasien

1.5.18

Erster Mai

10036

Indonesien: Es gab große Demos, in fast allen größeren Städten. In **Yogyakarta** kam es zu Straßenschlachten zwischen Polizei und Studenten, die einen Polizeiposten abfackelten. Mehr als 60 wurden festgenommen. Sonst blieb es friedlich, oft sprachen hohe Vertreter des Staates auf den Kundgebungen.

Südkorea: Große Demo in Seoul. In Busan kam es zu Auseinandersetzungen mit 10 Verletzten, als Aktivisten eine Statue im Gedenken an die Zwangsarbeit unter japanischer Besatzung aufstellen wollten.

Kambodscha: 2000 forderten einen höheren Mindestlohn.

Philippinen: 50 000 in Manila. Sie forderten vor allem ein Ende der Leiharbeit. In **Davao** wurden 600 Landarbeiter nicht in die Stadt gelassen, also blockierten sie eine Autobahn.

Taiwan: 6000 forderten bessere Arbeitsbedingungen, vor allem besseren Unfallschutz und höhere Löhne.

Myanmar: In Yangon forderten 2000 die Erhöhung des Mindestlohns.

Thailand: Soldaten konfiszierten Transparente einer Demo vor der Botschaft der USA, wo sie gegen die Entlassung von 300 durch General Motors protestierten.

Hong Kong: Hier gab es zwei Demos der beiden konkurrierenden Gewerkschaften. Bei der FTU ("pro-Establishment") waren es 2000, bei der HKCTU 2500, darunter 1000 Haushelferinnen. Gemeinsame Forderung waren die drastische Reduzierung der Arbeitszeit und Erhöhung des Mindestlohns.

aufgenommen: Mi., 2.5.2018

Quelle: div.

Hong Kong

7. 4. 2018

Prodemokratische Kundgebung

10013

Zwischen 1200 und 3000 demonstrierten beim Parlamentsgebäude für Redefreiheit und andere demokratische Rechte. Anlass war die Kritik verschiedener Anhänger der Regierung an Professor **Benny Tai**, der ein führender Kopf der Occupy-Bewegung war. Dieser hatte sich geäußert über die Möglichkeit der Unabhängigkeit Hong Kongs, wenn China eines Tages demokratisch wird. Die Demonstranten skandierten auch Slogans gegen die "Ein-Parteien-Diktatur" in der VR China. Etwas entfernt davon demonstrierten 50 Hong-Kong-Nationalisten für die Unabhängigkeit Hong Kongs.

aufgenommen: So., 8.4.2018

Quelle: South China Morning Post, 7.4.2018

Hong Kong

Arbeitszeit

9992

Eine Studie der *UBS* von 2015 hat herausgefunden, dass die Hong Konger die längste Arbeitszeit überhaupt haben. Sie arbeiten durchschnittlich 50,1 Stunden die Woche - das ist 38 % mehr als der Weltdurchschnitt. Ein Zensus der Regierung hat ergeben, dass von den 3,43 Millionen Beschäftigten (Haushelferinnen sind nicht mitgezählt) 382 000 länger als 60 Stunden und 32 000 länger als 75 Stunden arbeiten. Wobei es zwei Ebenen gibt: die Armen, die bei einem Mindestlohn von 34,50 HK\$/h (3,57 €) einfach länger arbeiten müssen, um das Leben in einer der teuersten Städte der Welt zu meistern. Und die Angestellten, die einfach mit Aufgaben überladen werden. Gesetzliche Arbeitszeitregelungen gibt es nicht. Es gibt ein Komitee im Parlament, das sich derzeit damit befasst. Aber der Vorschlag besteht darin, die Arbeitszeiten in den Arbeitsverträgen festzuschreiben.

aufgenommen: So., 11.3.2018

Quelle: South China Morning Post, 10.3.18

Hong Kong

25.2.18

Migrantinnen

9983

Fast 500 versammelten sich, um für besseren Schutz der Haushelferinnen zu demonstrieren. Es waren meist Indonesierinnen, aber auch Leute aus Hong Kong. Anlaß war der Mord an **Lisao**, eine indonesische Haushelferin in **Penang**, Malaysia. Die starb an Multiorganversagen, einen Tag, nachdem sie von einer NGO aus dem Haus ihres Chefs gerettet worden war. Die Demonstranten fordern, dass die Haushelferinnen als normale Arbeiterinnen anerkannt werden; dass die Vorschrift, dass sie bei ihren Chefs wohnen müssen, aufgehoben wird, dass illegale Vermittler besser bekämpft werden und dass die Botschaften der Versenderländer sich mehr um sie kümmern. Laut den Indonesischen Organisationen in Hong Kong sind letztes Jahr 62 Frauen von den östlichen Inseln Indonesiens (NTT, die ärmste Region des Landes) im Ausland ums Leben gekommen.

aufgenommen: Di., 27.2.2018

Quelle: South China Morning Post, 25.2.18

Hong Kong

24.2.18

Busfahrerinnen

9980

Am 10. Februar verunglückte ein Doppeldeckerbus der **KMB**, dabei kamen 19 Fahrgäste ums Leben und mindestens 67 wurden verletzt. Der Fahrer arbeitete in Teilzeit, also wohl (das ist nicht belegt) zusätzlich zu anderen Jobs. Die Regierung hat jetzt mit neuen Vorschriften reagiert: Teilzeit wird verboten; die maximalen Arbeitszeiten werden von 14 auf 12 Stunden reduziert, ebenso die maximalen Fahrzeiten von 11 auf 10 Stunden. Keine Vorschrift ohne Ausnahmen: "Sonderschichten" dürfen auch weiterhin 14 Stunden dauern. Das alles muß innerhalb von 12 Monaten umgesetzt werden. Da ein erheblicher Teil des Lohns für die FahrerInnen aus Zulagen und Überstundenvergütung besteht, wird das zu Lohneinbußen führen. Deshalb hat die größte Gewerkschaft bei KMB, die zum "Pro-Establishment" -Dachverband **FTU** gehört, eine kleine Lohnerhöhung und Einbeziehung von Zulagen in den Grundlohn ausgehandelt: Er beträgt jetzt 15 300 HK\$ (knapp 1600 €). Die FTU-Gewerkschaft behauptet, sie organisiere 6000 der 8000 Beschäftigten von KMB. Jetzt hat sich allerdings in den letzten Tagen eine neue Gewerkschaft gebildet, die 1000 Mitglieder reklamiert. Sie hat Samstag abend einen kleinen Streik organisiert, wobei es der Vorsitzenden gelungen ist, ein Terminal der KMB für einige Zeit zu blockieren. Der Streik war für eine halbe Stunde angesetzt, er wurde, nach Drohungen der Geschäftsleitung auf 4 Stunden ausgeweitet. Nachdem die Firma Verhandlungen angeboten hat, wurde er kurz vor Mitternacht ausgesetzt. Die neue Gewerkschaft verlangt ein Grundgehalt von 18 000 HK\$.

aufgenommen: So., 25.2.2018

Quelle: South China Morning Post, RTHK, 25.2.18

Hong Kong

11.2.18

Justiz ?

9968

700 bis 1000 demonstrierten gegen die Justizministerin **Teresa Cheng** und forderten ihren Rücktritt. Während sie führend beteiligt war, demokratische Kandidaten aus der Wahl zum gesetzgebenden Rat auszuschließen ([9956](#)), ist sie selbst in einen Skandal verstrickt, der mit illegalen An- bzw. Umbauten an ihrem Immobilienbesitz zu tun hat. Sie wird verdächtigt, darüber gelogen zu haben. Sie selbst sagt, dass sie zu beschäftigt war, um sich darum zu kümmern.

aufgenommen: Mo., 12.2.2018

Quelle: South China Morning Post, 12.2.18

Hong Kong 28.1.18 Von Wahlen ausgeschlossen 9956

2000 demonstrierten gegen den Ausschluss einer pro-demokratischen Kandidatin von einer Nachwahl zum Gesetzgebenden Rat der Stadt. **Agnes Chow Ting** wollte sich auf Hong Kong Island zur Wahl stellen und hatte einige Chancen, den Bezirk zu gewinnen. Sie wurde ausgeschlossen, weil die "Ziele ihrer Partei nicht mit dem *Basic Law* übereinstimmen". Sie hatte einen Fragebogen erhalten, um zu überprüfen, ob sie nicht für Unabhängigkeit steht.

aufgenommen: Mo., 29.1.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, 28.1.18

Hong Kong 22.1.18 Streik bei Deliveroo 9954

Bis zu 100 Fahrer (von etwa 1000) vom größten Essensauslieferer *Deliveroo* haben gestreikt. Sie wehren sich gegen neue Arbeitszeitregeln, die laut der Firma "die Arbeitszeiten besser dem Bedarf anpassen". Bislang hatten die Fahrer feste Arbeitszeiten. Die Auslieferung war vor allem in den Geschäftsbezirken von Hong Kong Island zu spüren.

aufgenommen: Do., 25.1.2018

Quelle: South China Morning Post, 24.1.18

Macau 29.1.18 Croupiers 9959

Die "Frontline"- Beschäftigten des Casinos von *MGM China* demonstrierten gegen die ungerechte Verteilung der Boni. Bisher kriegen die Manager einen Bonus in Höhe von 3 Monatsgehältern, die Croupiers nur einen Monatsbetrag. Sie verlangen, dass alle 2 Monatsbeträge kriegen.

aufgenommen: Di., 30.1.2018

Quelle: Macau Daily Times, 30.1.18

31 Meldungen